**Ressort: Finanzen**

# AGCO-Chef Richenhagen: "Vertreibt die Wölfe mit Eseln"

Duluth, 18.02.2019, 14:49 Uhr

**GDN -** Martin Richenhagen, Chef des US-Landmaschinenherstellers AGCO, hat sich mit einem ungewöhnlichen Vorschlag in die Wolfsdebatte in Deutschland eingeschaltet. "Vertreibt die Wölfe mit Eseln", schlug er angesichts gestiegener Angst vor Wolfsangriffen in der "Bild" vor.

"Auf unserem Pferdehof `Hidden Pines` in der Nähe von Atlanta hatte sich ein Rudel Kojoten angesiedelt, was besonders für die ganz jungen Pferde gefährlich war", sagte der ehemalige Dressurreiter. "Das bejagen von Kojoten ist in Georgia nicht erlaubt und so musste die Büchse im Tresor bleiben." Von erfahrenen Landwirten in der Nachbarschaft habe er den Tipp bekommen, dass Esel die traditionelle Lösung seien, da sie keine Angst hätten und Wölfe und Kojoten sicher fern hielten. "So sorgen die beiden Eselstuten Shiloh und Sparkle seit zwei Jahren für Ordnung auf der Farm. Nachdem sie die Räuber verjagt haben, wurden diese nicht mehr gesehen. Auch unsere Hunde haben vor den kleinen Eseln viel Respekt."

**Bericht online:**
https://www.germandailynews.com/bericht-120270/agco-chef-richenhagen-vertreibt-die-woelfe-mit-eseln.html

**Redaktion und Veranwortlichkeit:**
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

**Haftungsausschluss:**
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

**Editorial program service of General News Agency:**
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619